

Gedenken am Volkstrauertag auf dem Neuen Friedhof der Kreisstadt Parchim

Parchim. Am Sonntag, dem 17. November 2024, wird auch auf dem Parchimer Neuen Friedhof den Opfern von Gewalt und Krieg aller Nationen gedacht. Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages findet ab 09.30 Uhr eine Gedenkzeremonie in der dortigen Kapelle statt. Traditionell wird diese von zahlreichen Gästen aus Politik und Gesellschaft besucht. Im Vordergrund steht das stille Gedenken in der Kapelle. Anschließend werden am Gräberfeld 17, Kränze zu Ehren der Toten niedergelegt. Hier befindet sich eine Anlage für die zivilen Kriegsoffer, bei denen es sich vornehmlich um Flüchtlinge aus Pommern und Ostpreußen handelt, die in den Jahren 1945 bis 1952 an den Folgen des Zweiten Weltkrieges verstorben sind. 127 von ihnen, sind hier in einem Sammelgrab beerdigt. Ihr Mahnmal bildet am Morgen des Volkstrauertages den Hintergrund für die Gedenkveranstaltung der Kreisstadt Parchim.

In kurzen Redebeiträgen werden der stellvertretende Landrat Lukas Völsch und Parchims zweiter Bürgermeister Frank Schmidt die stete Bedeutung des Gedenkens an diesem besonderen Tag verdeutlichen. Abschließend wird durch die Stadtpräsidentin Ilka Rohr, das Totengedenken verlesen. Weiterhin werden Schülerinnen und Schüler der Regionalschulen Fritz-Reuter und Johann Wolfgang von Goethe, gemeinsam mit einer Vertretung des Friedrich-Franz-Gymnasiums, die Zeremonie begleiten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen an der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag teilzunehmen.

Bildunterschrift: *Die Kapelle auf dem Parchimer Neuen Friedhof. (Axel Schott, Stadt Parchim)*

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/